



Abend:

Zeitung.

256.

Freitag, am 25. October 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gebruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Gm.).

### Die Schlacht bei Gelboë.

Antik-romantische Bilder aus dem Morgenlande von  
Ladislauß Tarnowski.

Nullum magnum ingenium sine mixtura  
dementiae fuit.

M. Annaeus Seneca.

1.

„Der Prophet war sehr erzürnt; ich habe niemals solche Blitze aus seinen bläulichen Augäpfeln sprühen sehen, als vorgestern in Gilgal, bei der stürmischen Volksversammlung. Wie er gegen das Königthum eiferte, wie er die hartnäckigen Stammhäupter und die Väter beschwor, von ihrem Ansinnen abzustehen, und wie endlich seine Stimme, diese gewaltige Stimme, die über ganz Israel zu tönen vermag, kraftlos erlosch, als das Volk mit unerschütterlichem Willen den König verlangte, der als sichtbares Oberhaupt die Kriege des Herrn führe, und wie er zuletzt die tollen Schreier verabschiedete mit gesenktem Haupt, mit bleicher Stirn.“

So redete ein ältlicher Hebräer in Reiskleidern und ein Päckchen auf der Schulter, zu einem jüngern, der in gleichem Costüm an seiner Seite den Fußweg hinauf wanderte, welcher von Sichem an der Höhe von Ramatha vorüber führte. Von dieser Höhe an, die man als den südöstlichen Schluß des Gebirges von Ephraim betrachten kann, bis an den Jordan breiteten sich große Ebenen aus, Wälder und Haiden voll üppiger, wunderbarer Vegetation, und sie reichten hinüber in die Gebiete des Stammes Benjamin.

„Ei was, tolle Schreier,“ rief der jüngere Mann und blieb eine Weile stehen, indem er seine dunklen Augen auf dieser reichen Landschaft umher schweifen ließ. „Sieh dieses schöne Land, guter Sojakim, und sage mir, ob es nicht einen König verdient, mit größerem Recht, als die eng eingepferchten Küstenwohner, als die armen Schnaken in den Sand- und Steinwüsten gen Morgen und Mittag! Was? sollen wir seyn wie Schaafse ohne Hirten? Der Mann Gottes wird alt; wer wird nach seinem Tode Ansehen genug haben, über Israel zu herrschen? Soll es gehen wie zu Heli's Zeiten, als Israel keinen Feldherrn hatte, und selbst die heilige Bundeslade das Unglück nicht abzuwehren vermochte. Nein, wir müssen einen König haben, und der Prophet wird bereits in ruhigem Nachdenken die Gerechtigkeit der Forderung des Volks eingesehen haben, denn er ist ein verständiger Mann.“

Sojakim schüttelte den Kopf. „Grünschnäbliches Gefasel,“ brummte er, „ohne Tiefe und Erfahrung. Wir sind ein heiliges Volk, und dürfen nur dem König der Könige, dem Herrn der Welten unterthan seyn; ein sterblicher Herrscher drängt sich zwischen Israel und seinen Zebaoth und wird zum Götzen, wenn das Volk ihn liebt und zum Genossen der Klipboth\*) aus dem Scheol\*\*), wenn es ihn haßt. Was sagte der Prophet

\*) Böse Geister, Diener des Satanas.  
Anmerkung des Verfassers.

\*\*\*) Gleichbedeutend mit Tartarus.  
Anmerkung des Verfassers.